



Der jüdischen Familie Levy, die von den Nationalsozialisten ermordet wurde, sind die Stolpersteine gewidmet. Der Künstler Gunter Demnig verlegte sie in Niederwarnsbach.

FOTO: KARIN RECHENBERGER

Zeichen gegen das Vergessen

Im Gedenken an die jüdische Familie Levy verlegte Gunter Demnig Stolpersteine

Morsbach (eif). In Niederwarnsbach lebte zur Zeit der Nationalsozialisten die jüdische Familie Levy, Vater Albert, Mutter Selma und ihre Kinder, Hans-Hermann und Brunhilde. Sie wurden 1942 deportiert und im weißrussischen Maly Trostinec ermordet. Lokalhistoriker Christoph Buchen hatte die Geschichte der Familie recherchiert und aufgearbeitet. Der Künstler Gunter Demnig verlegte jetzt im Beisein von Bürgermeister Jörg Bukowski, Vize-Landrat Tobias Schneider, des Vorsitzenden der Oberbergischen Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Wolfgang Birkholz und der Pfarrerin Silke Molnàr Stolpersteine vor dem früheren Wohnhaus der Familie. Demnigs Projekt, mit 90 000 Stolpersteinen in Europa, gilt als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.